

## **Kinderbetreuung in Krippen und durch Tagespflege notwendig**

„Das Betreuungsangebot in institutionellen Kinderkrippen ist zuverlässig und entspricht den Bedürfnissen und Wünschen vieler Eltern und Kinder. Die Kindertagespflege bietet darüber hinaus flexible Betreuungsmöglichkeiten an, auf welche berufstätige Eltern angewiesen sind, deren Arbeitszeiten nicht mit den Öffnungszeiten der Krippe konform sind“, so die SPD-Fraktion in einer Pressemitteilung. Ob Kinder in einer Institution wie Krippe oder durch Tagesmütter betreut würden, sollten zudem Eltern selber entscheiden und nicht Politiker durch einseitige ideologisierte Parteinahme wie es die CDU auf Kreisebene mache, so Matthias Windhaus. Eltern hätten das richtige Gespür, sich für die am besten geeignete Betreuung Ihrer Kinder zu entscheiden. „Wir wollen beide Betreuungsmöglichkeiten Dinklager Eltern anbieten und setzen uns, nachdem wir die Kinderkrippe schon erfolgreich auf den Weg gebracht haben, für die Kindertagespflege ein“, stellt Wessel Mährlein fest. Die SPD fordert, dass die Tagesmütter entsprechend ihrer Tätigkeit auch angemessen bezahlt werden. Der bisherige Stundenlohn von 3,50 € pro Kind und Stunde entspreche einem Nettolohn von 2,60 € und sei deutlich zu wenig. Hier müsse der Landkreis erheblich nachbessern. Die Kindertagespflege nur aus finanziellen Gründen als Billigvariante zu favorisieren sei unredlich und werde nicht der Verantwortung einer Tagesbetreuungsperson gerecht.